

Aus dem Swisslos-Fonds können Beiträge für gemeinnützige Zwecke u.a. auch im kulturellen Bereich ausgerichtet werden.

Kulturelle Anlässe werden aber praxisgemäss nur unterstützt, wenn Besucherinnen und Besucher vorgängig einen Eintrittspreis bezahlen müssen.

Nicht unterstützt werden kulturelle Veranstaltungen, bei denen die Besucherinnen und Besucher erst am Schluss einen Beitrag mittels einer freiwilligen Kollekte entrichten, und zwar auch dann nicht, wenn sonst alle anderen Voraussetzungen für eine Unterstützung erfüllt sind.

Dies ist stossend, weil damit v.a. solche kulturelle Veranstaltungen ohne Unterstützung durch den Swisslos-Fonds auskommen müssen, welche dem Publikum einen niederschweligen Zugang zur Kultur ermöglichen und angesichts der fehlenden Kosthürde ein durchmischteres Publikum zu erreichen vermögen. Betroffen sind davon insbesondere kleinere Vokalensembles und Chöre, die oft Konzerte mit Kollekte durchführen und gerade in Basel ein schweizweit anerkannt hohes Niveau haben. Sie leisten damit einen wichtigen und wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Basel und der ganzen Region.

Die Anzugstellerinnen und Anzugsteller bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob die Swisslos-Fonds Verordnung nicht so ausgelegt oder allenfalls entsprechend angepasst werden kann, dass zur Förderung des möglichst niederschweligen Zugangs zu kulturellen Angeboten eine finanzielle Unterstützung aus dem Swisslos-Fonds nicht nur bei Veranstaltungen mit Eintrittspreis, sondern auch bei solchen mit Kollekte möglich wird.

Bruno Lötscher-Steiger, David Jenny, Erich Bucher, Catherine Alioth, Joël Thüring, Béla Bartha, Sasha Mazzotti, Franziska Roth, Brigitte Gysin, Sandra Bothe-Wenk, Nicole Kuster, Jenny Schweizer, Jo Vergeat, Annina von Falkenstein, Heidi Mück, Amina Trevisan, Franz-Xaver Leonhardt